



Mittwoch, 5.1.2022

## **„Ein frohes neues Jahr!“ - „A gsunds Neus!“ oder „Gesegnetes neues Jahr!“**

So begrüßt man sich kurz nach Mitternacht zum 1.1. und die Tage danach. Die Textnachrichten und Glückwünsche in diversen Messenger-Diensten werden hin und hergeschickt oder persönlich oder am Telefon ausgetauscht. Die meisten freuen sich auf ein neues Jahr. Endlich ist das alte vorbei, endlich Neuanfang....

Vieles lassen wir hinter uns und blicken auf ein Jahr voller Ereignisse. Es gab schöne Zeiten, tolle und aufbauende Momente, aber auch traurige, herausfordernde und welche die uns vielleicht verzweifeln ließen.

Und was bleibt? Was ist das, was wir ins neue Jahr mitnehmen, was wollen wir beibehalten anstatt alles neu zu machen?

Ich finde, Neujahr ist der Zeitpunkt im Jahr, um sich mancher Sachen wieder bewusst zu werden.

Im Rückblick auf das alte Jahr relativiert sich manches, werden Prioritäten deutlich und Hindernisse sichtbar. Ich mache mir Gedanken: Was ist mir wichtig, was soll so weiter gehen? Und an welchen Stellschrauben möchte ich drehen, was muss ich ändern?

Außerdem verbinde ich Neujahr mit Hoffnung. Hoffnung auf ein bereicherndes Jahr mit schönen Begegnungen und tollen Ereignissen. Hoffnung, dass sich manche schlechte Nachrichten vom letzten Jahr in Wohlgefallen auflösen.

Am 6.1. ist Epiphania (Erscheinungsfest)/Heilige Drei Könige. Die Weisen aus dem Morgenland machen sich auf dem Weg und folgen dem Stern. Hoffnungsschimmer und Zuversicht breiten sich aus. Werden sie Gott finden? Ist er es wirklich? Der Erlöser? Jesus, der als Sohn auf die Welt gekommen ist?

Und er ist es wirklich! Es ist Gottes Sohn, den sie finden, der ihnen erscheint und den sie anbeten und kostbare Geschenke mitbringen. Aus den anfänglichen Zweifeln folgt die Freude auf das, was kommt, Hoffnung, die sich ausbreitet und durch die Lande geht.

Gott ist auf der Erde.

Gott, Danke! Danke für deine Zuversicht in dunklen Tagen. Danke für deine Hoffnung, die du ausstrahlst. Danke für deinen Weg, den du uns zeigst und bereitest. Wir bitten dich für das neue Jahr für alles, was wir erleben werden. Lass uns durch die Erfahrungen der letzten Jahren lernen und positiv nach vorne schauen, im Vertrauen auf Dich.

Sei du bei uns und segne unseren Neuanfang in diesem Jahr. Amen.

Ich wünsche Ihnen von Herzen ein gesegnetes neues Jahr und freue mich auf schöne und bereichernde Begegnungen in diesem Jahr.

*Ihr Diakon Philipp Flierl*

